

SOHELD



Special Olympics
Hessen

Das Magazin von Special Olympics Hessen

Ausgabe 2 2013



Europäische Fußballwoche 2013
Aktionstag Marburg 2013
Rückblick 2013 | Termine 2013

Special Olympics

Special Olympics Deutschland (SOD) ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 durch Eunice Kennedy-Shriver, einer Schwester von US-Präsident John F. Kennedy ins Leben gerufen, ist Special Olympics heute mit nahezu 4 Millionen Athleten in 170 Ländern vertreten.

Zu SOD gehören heute mehr als 40.000 Athletinnen und Athleten in allen Bundesländern, die in mehr als 900 Mitgliedsorganisationen regelmäßig trainieren und in 13 Landesverbänden organisiert sind. Aus insgesamt 26 Einzel- und Mannschaftssportarten (davon 19 Sommer- und 7 Wintersportarten) können Special Olympics-Athleten selbstbestimmt nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und Wünschen auswählen. Das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen.



v. l. n. r.: Erik Hogreve (Beisitzer – Beratungsstelle Nord), Armin Weinöhl, Hans Joachim Tschertter, Clemens Traugott, Judith Melzer und Dr. Werner Keppler

Mitgliederversammlung von Special Olympics Hessen

Der Behindertensport gewinnt auch in Hessen zusehends an Aufmerksamkeit. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung von Special Olympics Hessen am 24. Mai konnte Clemens Traugott, 1. Vorsitzender, ein erfreuliches Ergebnis präsentieren: In den letzten beiden Jahren war die Mitgliederzahl um stolze 20 auf 72 Vereinsmitglieder gestiegen.

Zudem standen noch Vorträge zweier ehrenamtlicher Gastreferenten auf der Tagesordnung. Karin Bardenbacher, Reitlehrerin und Richterin bei Nationalen Spielen, erklärte anschaulich was Voltigieren ist, wie die Regeln bei den Wettbewerben sind und worauf beim Reiten geachtet werden sollte. Marion Schön, die sich im Bereich PR bei SOH einbringt, gab Tipps zum Schreiben von Artikeln.



Special Olympics
Hessen



Clemens Traugott
1. Vorsitzender Special Olympics Hessen

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde von Special Olympics,

es hat sich viel getan seit unserer letzten Ausgabe. Unsere Athletinnen und Athleten, ehrenamtlichen Helfer sowie unsere Geschäftsstelle waren sehr aktiv. Darüber zu berichten, macht Freude.

Seit März unterstützt uns Sylvia Römer, die seit Jahren mit der Arbeit von Special Olympics bestens vertraut ist, in der wichtigen Position der Familienbeauftragten. Bereits mit ihrem ersten Einsatz, der Organisation des Familientreffens, hat Sylvia Römer gezeigt, dass wir niemand besseren hätten finden können. Vielen Dank für diesen ausgezeichneten Einstieg bei Special Olympics Hessen!

Etwas ganz Besonderes ist auch die Aktion „Gemeinsam läuft's besser“, die wir zusammen mit Special Olympics Deutschland und Lift Apfelschorle gestartet haben. Hier finden sich Interessierte mit und ohne Handicap zum gemeinsamen Lauftraining in Unified Laufgruppen zusammen. Mitmachen kann jeder! Ob Anfänger, Gelegenheitsläufer, erfahrener Sportler oder sogar Profi. Das ist nach meinem Verständnis bestens gelebte Inklusion und somit jeder Unterstützung wert! Nähere Informationen finden Sie im Artikel, auf unserer Homepage oder in der Landesgeschäftsstelle. Machen Sie mit – es lohnt sich!

Erwähnenswert ist auch unser Umzug zum Landessportbund in Frankfurt in die Otto-Fleck-Schneise 4 und somit ab sofort eine neue Postadresse von Special Olympics Hessen. Hier sind wir zentral untergebracht und können bei Bedarf auf zahlreiche Räumlichkeiten zurückgreifen. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an die Firma SKY CARE, die in den letzten Jahren ein ausgezeichnete und großzügiger Gastgeber war.

Auch diesmal möchte ich der Agentur „KonzeptplusDesign“ für die ehrenamtliche Unterstützung bei der Gestaltung von SOHeld herzlich danken, „Frotscher Druck“ für den kostenlosen Druck, der inserierenden Firma „Hilton Worldwide“ für ihren finanziellen Beitrag zum Heft und Marion Schön, unserer neuen PR-Mitarbeiterin. Diese großartige Unterstützung macht es uns möglich, SOHeld ohne Kosten zu erstellen und somit unsere Geldmittel ausschließlich der Arbeit und Idee von Special Olympics zukommen zu lassen.

Ich grüße Sie alle sehr herzlich und Sie wissen, über Anregungen, Ideen und Angebote zur Unterstützung freuen wir uns immer!

Ihr

Clemens Traugott

Inhalt

3 Grußwort

4 Reiten in Hessen

Voltigierer trainieren
für Düsseldorf 2014

5 Mitglieder stellen sich vor

Angela Pohl, BSG Groß-Gerau

8 Familientreffen

Special Olympics Hessen

8 Familientreffen im Hooters

9 Rückblick 2013

Hallentriathlon im St. Vincenzstift

10 Europäische Fußballwoche 2013

Dribbeln, Pass und Torschuss
– trainieren wie die Profis

11 Training im Zeichen der Lilie

11 Son Truong ist Sportler des Tages

12 Rückblick 2013

Landesfußballturnier in Korbach

12 Sport- und Spielfest in Darmstadt

13 Sportfest und Unified Fußballturnier im Odenwald

14 Golfturnier und große Tombola

14 Special Olympics Hessen bei Facebook

15 Judoturnier in Biebesheim

16 Inklusives Sportfest in Marburg

16 19. Hungerlauf in Biedenkopf

17 Aktuelles

Projekt
„Gemeinsam läuft's besser“

17 Veranstaltungen 2013

18 Mitglieder-Service

18 Impressum

19 Aufnahmeantrag

*Titel: Athletensprecherin Sarah Marie Kuhli
beim Unified-Fußballspiel in Marburg*

Hessische Teilnehmer im Reiten und Voltigieren
für die Nationalen Spiele vom
19. bis 23. Mai 2014 in Düsseldorf gesucht!

*Anmeldungen bis zum 31.10.2013 möglich.
Weitere Informationen unter www.specialolympics.de*



Lina Möller übt freies Stehen auf dem Pferd



Gundula Kirchner (auf dem Pferd), Karin Bardenbacher im Hintergrund

Voltigierer trainieren für Düsseldorf 2014

Die Voltigierer des Antoniusheimes aus Fulda bereiten sich für die Nationalen Spiele in Düsseldorf vor. Bei einer Reitschule im Knüllwald konnten die Sportler auf einem Voltigierpferd trainieren.

Seit 2004 halten die Voltigierer des Antoniusheimes aus Fulda die Goldmedaille in ihrer Disziplin in ununterbrochener Reihenfolge. Damit das so bleibt, bereiten sich die Voltigierer auf die Nationalen Spiele in Düsseldorf vor, die 2014 stattfinden.

Die Athleten Markus Reuffurth, Mathis Haupt, Jenny Kreß, Melanie Resch, Marcel Pani, Sabrina Eins, Alexander Heck, Alexander Hahn und Gundula Kirchner starteten auch als Einzelvoltigierer. Die Liste ihrer Platzierungen liest sich beeindruckend: sieben Gold-, vier Silber-, und drei Bronzemedailien.

Beim Voltigieren werden turnerische und akrobatische Übungen auf einem an einer Longe im Kreis galoppierenden Pferd ausgeführt. Doch was tun, wenn der Mannschaft das zum Training so wichtige Pferd fehlt?

In den Wintermonaten kann das Training in der Turnhalle und auf dem Holzpferd stattfinden, doch um die Figuren perfekt einstudieren zu können, ist das Üben mit einem richtigen Voltigierpferd unerlässlich. Karin Bardenbacher, die eine Reitschule in Knüllwald-Hergetsfeld betreibt, hatte ein Herz für die Athleten und stellte ihnen im April ihr Pferd Coloradossamurey für ein Sondertraining zur Verfügung.

Die Voltigierer nutzten die Gelegenheit, um Pflichtübungen und auch ihr individuelles Kürprogramm auf dem Pferderücken zu absolvieren, und um an technischen Feinheiten zu feilen. Nun hoffen die „Antoniusheimler“, bald ein eigenes Trainingspferd zu besitzen.

*Karin Bardenbacher
Reitausbilderin FN und Therapeutisches Reiten DKThR*



BSG Groß-Gerau, Schwimmer (Foto: Cornelia Cezanne)



BSG Groß-Gerau, Fußballmannschaft (Foto: Sylvia Römer)

Sein wie alle anderen – Inklusion als Herzensangelegenheit

Interview mit Angela Pohl, Vorstandsmitglied der Behinderten- und Rehabilitations-Sportgemeinschaft Groß-Gerau e. V. (BSG)



Angela Pohl

SOHeld: *Wie viele Mitglieder hat Ihr Verein und was sind die Ziele der BSG?*

Angela Pohl: Zurzeit betreuen wir rund 300 Mitglieder, davon ca. 100 Menschen mit geistigen Behinderungen. Unsere Aufgaben sehen wir in der Förderung der Fürsorge für

Menschen mit geistigen, seelischen und körperlichen Behinderungen und Einschränkungen sowie gesundheitsgeschädigte und -gefährdete Menschen. Wir erreichen diese Förderung durch Bewegungstherapie als Gesundheitsfürsorge und Gesundheitsvorsorge. Ziel ist die Rehabilitation und Integration des Menschen mit Behinderung und seiner Familie.

Unser Verein möchte für behinderte und gesundheitsgefährdete Kinder und Jugendliche die Möglichkeit schaffen, sich in Gruppen sportlich und spielerisch zu betätigen.

Dabei möchten wir zur Persönlichkeitsbildung beitragen und die soziale und körperliche Entwicklung fördern. Durch Sportveranstaltungen und Begegnungen mit nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen möchten wir Vorurteile abbauen, Kontakte knüpfen und zur Integration und Inklusion beitragen.

SOHeld: *Welche Sportangebote werden in Ihrem Verein für Menschen mit Behinderung angeboten?*

Angela Pohl: Mit der integrativen Tanzgruppe der BSG Groß-Gerau, BSG In-Takt, haben wir ein wichtiges Projekt auf den Weg gebracht. Die rund 50 Personen starke „Truppe“ – Tendenz steigend – ist zu einem richtigen Team herangewachsen. Die integrative Tanzgruppe hat sich auf den Bühnen im Kreis Groß-Gerau und Rhein-Main-Gebiet etabliert und gilt mittlerweile als unverzichtbarer Bestandteil bei den unterschiedlichsten öffentlichen und privaten Veranstaltungen. Unsere Kegler sind ebenfalls sehr aktiv. Die Schwimmer haben einmal in der Woche Spaß im Wasser. Die Fußballmannschaft konnte im Januar 2012 mit dem Training beginnen. Trotz der Kürze der Zeit hat sie bereits an zwei



Integrative Tanzgruppe der BSG Groß-Gerau "BSG In-Takt" (Foto: Foto-Laden Groß-Gerau)

Turnieren teilgenommen: am Hesttag und an der Hessenmeisterschaft des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands. Hier belegten unsere Fußballer den 2. Platz – hessischer Vizemeister.

SOHeld: *Welche Erfahrungen haben Sie bezüglich der Entwicklung der Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport gemacht?*

Angela Pohl: Durch den Sport wird das Selbstbewusstsein enorm gestärkt. Heraus aus der Familie/Wohnstätte – das ist uns ganz besonders wichtig, nach dem Motto „Sein wie alle anderen“. Präsentation in der Öffentlichkeit macht den Behinderten enormen Spaß. Und was der Sport für die Gesundheit tut, ist hinlänglich bekannt.

SOHeld: *Welche Veranstaltungen und Aktivitäten hat Ihr Verein bereits organisiert?*

Angela Pohl: Das Spiel- und Sportfest/Wasserfest für Groß und Klein, Dick und Dünn, Behindert oder Nichtbehindert. Alle können sich an den zahlreichen Spielen zu Land und im Wasser beteiligen. Der Wettbewerbsgedanke steht hier im Hintergrund.

Ein paar Beispiele: Bei der Groß-Gerauer Ballnacht, die alle zwei Jahre unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Stefan Sauer stattfindet, laden unsere Menschen mit Behinderungen die Bürger Groß-Geraus zu einer rauschenden Ballnacht ein. Neben einer tollen Band sind als Showacts – wenn möglich – Behinderte und Nichtbehinderte auf der

Tanzfläche. Aber der Höhepunkt ist die integrative Tanzgruppe BSG In-Takt. Zudem bieten wir schon seit vielen Jahren einmal im Jahr eine Freizeit an. In den Sommerferien werden die Koffer gepackt und für acht bis zehn Tage machen wir Deutschland oder Österreich unsicher. Wir fahren mit unseren Kleinbussen, damit wir auch vor Ort flexibel sind.

„Wir wollen Lebensfreude vermitteln, vorleben und demonstrieren, denn Lebensfreude schafft Lebensqualität für alle Menschen auch weit über den Sport hinaus.“

Angela Pohl

Die Betreuer kommen ebenfalls aus unseren Reihen, viele nehmen dafür Urlaub. Und selbstverständlich gibt es auch hier für die Betreuer als Entlohnung nur die Freude und Begeisterung unserer Menschen mit Behinderungen.

Das Interview führte Judith Melzer



... wir lassen es uns gut gehen



Es ist angerichtet

Grillen und Chillen – Familientreffen von Special Olympics Hessen



Am 2. Juni 2013 trafen sich einige Familien von Special Olympics Hessen, Ehrenamtliche und Sponsoren zum gemütlichen Beisammensein am Hegbachsee in Nauheim.

Familienbeauftragte Sylvia Römer hatte eine tolle Location für dieses Treffen organisiert: eine Grillhütte vom Allerfeinsten, schön gelegen mit Blick auf den See.

Auf dem riesigen Grill legte Stefan Tippner als „Grillmeister“ fleißig Steaks und Wurst auf. Kinder und auch Erwachsene backten mit Begeisterung Stockbrot.

Nach dem Essen ließen es einige ruhig angehen und genossen die Sonne und Gespräche. Andere hielt es nicht auf den Plätzen, und so wurde auf der Wiese vor der Grillhütte gekickt. Ein gelungener Nachmittag, der mit Sicherheit an gleicher Stelle im nächsten Jahr wiederholt wird.

Judith Melzer

Clemens Traugott überreicht Sylvia Römer Blumen als Dankeschön



Beim Essen und Trinken

Familientreffen im Hooters

Gute Stimmung, leckere Chicken Wings und ein Basketballspiel: Das Familientreffen in der American Sportsbar Hooters in Frankfurt stand diesmal ganz im Zeichen von Stars und Stripes.

Anfang März 2013 trafen sich rund 30 hessische Athleten und deren Eltern zu einem gemütlichen Beisammensein im Hooters Alt-Sachsenhausen in Frankfurt. Geschäftsführer Rupert Nagl hatte, wie schon mehrmals in der Vergangenheit, zum Essen eingeladen, und so wurden viele typisch amerikanische Leckereien aufgetischt. Bei diesem Treffen hatten die Familien die Möglichkeit, die neue Familienbeauftragte, Sylvia Römer, kennenzulernen und sich mit dem 1. Vorsitzenden von SOH, Clemens Traugott, auszutauschen.

Nach dem Essen besuchte ein Großteil der Familien ein Basketballspiel der White Wings in Hanau. Ein absolutes Highlight für Athleten und Eltern, denn die Stimmung war extrem gut. Die Special Olympics Athleten wurden in der Spielpause vom Hallensprecher als Gäste herzlich begrüßt, und Sylvia Römer nahm drei unserer Athleten aufs Feld, um Special Olympics vorzustellen. Wieder einmal ein sehr gelungenes Treffen – wir freuen uns schon sehr auf das nächste Wiedersehen!

Judith Melzer



Hindernis beim Parcours



*Rechts oben: Eine Runde geschafft
Rechts unten: „Neun Kilometer auf dem Rad“*



Zweiter integrativer Hallentriathlon im St. Vincenzstift

Erfindungsgeist zahlt sich aus: Das Team des St-Vincenzstift hat mit dem integrativen Hallentriathlon eine neue Disziplin im Angebot. Was startete, um im Winter die Wartezeit zum großen Vincenz-Triathlon zu überbrücken, stellte sich als äußerst erfolgreich heraus.

Hallentriathlon – das gab es bisher noch nicht. Um den Athleten die lange Wartezeit zum großen Vincenz-Triathlon zu verkürzen, stellte das Team des St.Vincenzstift in Rüdesheim kurzerhand einen Indoor-Wettbewerb auf die Beine.

Warum sollte man die drei Ausdauersportarten – Schwimmen, Radfahren und Laufen – nicht auch in abgewandelter Form in der Halle machen können? Das St. Vincenzstift hat ein Schwimmbad und im gleichen Gebäudekomplex eine Turnhalle. Was lag also näher, als Schwimmen im Schwimmbad anzubieten? Das Radfahren wurde auf Fahrradergometer in die Turnhalle verlegt, und gelaufen wurde auf einem Hindernisparcours, ebenfalls in der Turnhalle. Beim Hallentriathlon muss jeder Sportler alle drei Sportarten absolvieren, kann aber aus vier verschiedenen Distanzen wählen. Dabei ist die „Superdistanz“, 200 Meter Schwimmen, neun Kilometer auf dem Fahrradergometer und 16 Runden Hinder-

nisparcours, recht anspruchsvoll und fordert auch gut trainierte Sportler. Eine relativ kleine Startergruppe von 30 Menschen mit und ohne Behinderung ging dann an einem Samstag Anfang März an den Start.

Lautstark unterstützt von Familienmitgliedern und Freunden kämpften sie um persönliche Bestleistungen. Schwimmen, umziehen (hier wird die Zeit angehalten), in die Turnhalle, dann schnell auf einen der vielen Fahrradergometer. Eine andere Gruppe absolvierte inzwischen schon den Hindernisparcours. Ein engagiertes Helferteam trug dazu bei, dass alle Spaß hatten, dass jeder die für ihn nötige Unterstützung bekam und dass so die Veranstaltung zum Erfolg wurde. Die abschließende Siegerehrung mit Medaille, Urkunde und Eis für alle Teilnehmer war der krönende Abschluss einer gelungenen Veranstaltung.

Fazit: Ausrichter, Teilnehmer und Helfer sind sich einig – im nächsten Jahr wieder!

Elisabeth Florian-Weschta



SOH-Athleten zusammen mit den Trainern der Eintracht Frankfurt Fußballschule

Dribbeln, Pass und Torschuss – Trainieren wie die Profis

Im Rahmen der Europäischen Fußballwoche veranstaltete Special Olympics Hessen in Kooperation mit der Eintracht-Frankfurt-Fußballschule ein Training für Spieler hessischer Schulen und Werkstätten.

Das Besondere: Direkt neben der Commerzbank Arena brachten die Profi-Trainer die SOH-Athleten auf Ballhöhe.

Trainieren, wo sonst die Profis der Eintracht Frankfurt spielen – dieser Traum wurde für über 40 junge Athleten von Special Olympics Hessen wahr. Mitte Mai 2013 traten die SOH-Nachwuchstalente zum exklusiven Fußballtraining auf dem Eintracht-Trainingsplatz an der Commerzbank Arena an. Sieben Trainer der renommierten Eintracht Frankfurt Fußballschule brachten die Spieler der hessischen Schulen und Werkstätten auf Trab und verrieten wertvolle Profitricks. Nach einem Warm-up unter der Anleitung von Clemens Appel und seinen Trainerkollegen ging es zum eigentlichen Training: Bei Passspiel, Koordinationstraining, Schussübungen und Torwarttraining konnten die Spieler ihr technisches Können unter Beweis stellen. „Das Training bei der Eintracht Frankfurt ist ein ganz besonderes Highlight für unsere Mannschaften“, erklärte Manuela Sontowski von

den Rheingau Werkstätten Rüdesheim. Besonders spannend war auch die Stadionführung nach dem Training. Hier konnten die SOH-Spieler einen Blick hinter die Kulissen werfen, einiges über die Geschichte der Eintracht lernen und erfahren, welche Spieler und Superstars schon in den Umkleiden der Commerzbank-Arena waren. Als Andenken gab es zum Abschied noch ein Geschenk für die jungen Spieler: eine Trainingsjacke in Eintracht-farben, gesponsert von der Tempo-Team Management Holding GmbH.

Das Training mit der Eintracht-Frankfurt-Fußballschule fand im Rahmen der Fußballwoche von SOH statt. Die Fußballschule unterstützt Special Olympics Hessen seit 2002 mit exklusiven Trainingstagen an der Commerzbank Arena.

Marion Schön

Training im Zeichen der Lilie

Eine SOH-Mannschaft quer durch alle Altersklassen trat Anfang Mai zum Training am Böllenfalltor an, der Heimat des SV Darmstadt 98. Auch Nieselregen und Abstiegskampf des Lieblingsvereins dämpften den Enthusiasmus der Sportler nicht, und eine Stadionführung rundete den ereignisreichen Tag ab.

Am Dienstag, den 07.05.2013, fanden sich rund 20 junge und erwachsene Sportler mit geistiger Behinderung im Rahmen der Europäischen Fußballwoche von Special Olympics am Böllenfalltor ein. Auf dem Kunstrasenplatz des HEAG-Stadions stand nach dem Warmlaufen zunächst ein Fußballturnier zwischen den Teilnehmern an, das von den SV 98 Mitarbeitern der Geschäftsstelle, Marco Augustin und André Jörns, geleitet wurde. Dabei konnte das schlechte Wetter der guten Laune der Teilnehmer nichts anhaben.

Nachdem die glücklichen Sieger des Turniers gefunden waren, stand ein gemeinsames Mittagessen in der Lilienschänke auf dem Programm, gesponsert von TE Connectivity, Partner des SV Darmstadt 98 bei der Sozialkampagne „Im Zeichen der Lilie“.

Frisch gestärkt und immer noch voller Tatendrang erwartete die Athleten der nächste Programmpunkt – eine Stadionführung mit dem Mannschaftsbetreuer Utz Pfeiffer. Dabei konnten die Sportler in das Innerste des SV 98 blicken. Neben der Besichtigung des Presserraums, des Physioraums und des Wellnessbereichs fand in der Spielerkabine der



In der Kabine der 1. Mannschaft „... wir sind ein Team“

Lilien die Siegerehrung für das Turnier statt. Die Sieger konnten sich dabei über SV 98-Schals freuen, aber auch die anderen Teilnehmer gingen nicht leer aus und erhielten Lilien-Aufkleber. Abschließend durften alle Sportler noch den Rasen des Stadions betreten und gerade die Kleineren nutzten dies zum Üben des neuesten Torjubels.

Alle Beteiligten hatten sehr viel Freude an diesem Tag, so dass Special Olympics Hessen sich auf ein Wiedersehen mit dem SV Darmstadt 98 in der kommenden Saison freut.

Judith Melzer



Son Truong ist Sportler des Tages

Training mit den Nationalspielerinnen des 1. FFC Frankfurt, eine Frage- und Antwort-Session, Autogrammstunde und ein Fußballturnier: Die Europäische Fußballwoche im Stadion am Brentanobad war für knapp 40 Sportler ein voller Erfolg.

Die ehemalige Nationalspielerin Louise Hansen und ihr Team sind sich einig: Son hat den Ehrenpreis, einen Schal des 1. FFC Frankfurt, verdient. Er zeigte trotz halbseitiger Lähmung einen unermüdlichen Einsatz und war maßgeblich daran beteiligt, dass sein Team Turniersieger wurde.

Son ist einer von knapp 40 Sportlerinnen und Sportlern, die im Rahmen der Europäischen Fußballwoche beim 1. FFC Frankfurt teilgenommen haben. Louise begrüßte die Teilnehmer im Stadion am Brentanobad und stieg mit einem Aufwärmprogramm bei fetziger Musik ein. „Das ist total anstrengend“, keuchte Christian Bernhardt, zog das Programm aber bis zum Ende durch. Gut aufgewärmt ging es in drei Gruppen mit einem Fußballparcours weiter.

Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Treffsicherheit waren gefragt. Nach dem Mittagessen gab es die Möglichkeit, den drei Nationalspielerinnen des 1. FFC, Saskia Bartusiak, Bianca Schmidt und Anna Maria Crnogorcevic, Fragen zu stellen, Autogramme zu bekommen und Bilder zu schießen. Sarah Kuhl, Athletensprecherin von Special Olympics Hessen, bedankte sich für die Einladung und die Möglichkeit des Trainings.

Im abschließenden Turnier spielten vier Teams, mit Ländernamen versehen, gegeneinander. Das Team „Deutschland“ war nicht zu schlagen und wurde Turniersieger.

Bei der Siegerehrung des Turniers bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde und eine Medaille. Die Sieger des Parcours erhielten Sachpreise und – na klar – Son den Ehrenpreis.

Armin Weinöhl



Pia Wunderlich (links) und Athletin Daniela Schwaiger sprechen den Olympischen Eid



Korbach 2 beim Ausführen eines Freistoßes gegen Höchst Odenwald

Special Olympics: König Fußball regiert auf der Hauer

Anfang Juni gastierten 18 Mannschaften in Korbach beim Landesfußballturnier der hessischen Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

Auf der Suche nach dem Hessenmeister im Fußball hatten sich in der Hansestadt Korbach Mannschaften hessischer Werkstätten zu einem Turnier zusammen gefunden. Schon bei der Begrüßung ging es „hitzig“ zu, denn zum ersten Mal bei einem Landesfußballturnier brannte das olympische Feuer in einer Feuerschale. Sehr berührend war der Moment, als die ehemalige Fußballeuropameisterin Pia Wunderlich den Olympischen Eid gemeinsam mit Fußballerin Daniela Schwaiger aus Frankenberg sprach.

Bei den Entscheidungsspielen waren die Akteure nicht zu bremsen, die Spannung stieg, und ohrenbetäubender Torjubel auf drei Feldern feuerte die Spieler an. Am Ende stand in der Gruppe C das Team des Bathildisheim Arolsen auf dem Podest, gefolgt von zwei Teams des gastgebenden Lebenshilfswerk

Waldeck Frankenberg. In der Gruppe B hatte Schotten die Nase vorn. Heiß ging es auch in der Gruppe A zu – im Endspiel siegte das Behindertenwerk Main Kinzig mit einem 1:0 Sieg über die erste Mannschaft des Gastgebers aus Korbach/Frankenberg. Somit vertritt das Team von Pia Wunderlich Hessen bei der Fußballendrunde im Herbst in Duisburg. Damit es in den kurzen Pausen nicht langweilig wurde, konnten die Mannschaften an einer Schussgeschwindigkeitsmaschine ihr Tempo testen. Als die Mannschaft mit dem härtesten „Bums“ stellte sich das Team aus Baunatal heraus, das Bälle mit fast 90 km/h fliegen ließ. Mit einem neuen Fußball im Gepäck sowie einem T-Shirt für jeden Spieler und alle Trainer fand ein aufregender Fußballtag sein Ende.

Rainer Blecher

Inklusion im Herrengarten

Special Olympics Hessen (SOH) war auch in diesem Jahr auf dem Sport- und Spielfest in Darmstadt vertreten. Bekannte und ungewöhnliche Sportarten erwarteten die Besucher.

Der Stand von SOH auf dem 35. Sport- und Spielfest in Darmstadt war besonders bei den jüngeren Besuchern populär. Bei schönstem Sommerwetter freuten sich zahlreiche Kinder über ein großes Hüpfkissen. Damit keiner der „kleinen Hüpfen“ unsanft auf dem Boden landete, standen Helfer um das Kissen verteilt und behielten alles gut im Blick. Neben an hatten die Organisatoren von SOH ein Fußballfeld abgesteckt, beim Ballspiel kamen dann Behinderte und Nichtbehinderte zusammen. „Wir wollen Barrieren abbauen. Über Sport geht das einfach am besten“, erklärte Judith Melzer, Geschäftsstellenleiterin des Landesverbands SOH. In diesem Jahr wurde der SOH-Stand tatkräftig von

Jonas Blitz, Projektkoordinator „Gemeinsam läuft's besser“ und sieben Athleten der Integra in Erbach unterstützt. Die verantwortungsvolle Aufgabe hat gefallen, denn die Athleten boten an, auch in Zukunft wieder helfend zur Seite zu stehen.

Vereinen aus Darmstadt und der Umgebung bietet das Sport- und Spielfest im Herrengarten schon seit 35 Jahren ein Forum, sich selbst und ihre Sportarten vorzustellen. Dieses Jahr konnten die Veranstalter mit 60 Vereinen und über 500 ehrenamtlichen Helfern einen Rekord verzeichnen. Einzige Bedingung an den rund 90 Stationen: Jeder muss ein Angebot zum Mitmachen haben.

Marion Schön



Unified Fußballspiel

Sportfest und Unified Fußballturnier im Odenwald

Einmal jährlich veranstaltet die FSV Erbach ein Sport- und Kulturfest mit sozialem Hintergrund. Inklusion von Menschen mit Behinderung wird seit zwei Jahren durch die FSV unterstützt, und so werden in Kooperation mit der Integra Odenwald seit 2012 Unified-Turniere ausgetragen, bei denen gesunde Sportler und Menschen mit Handicap miteinander Fußball und Basketball spielen.

An einem Wochenende Mitte Juni 2013 feierte Erbach zum zweiten Mal das Inklusions-Sportfest im Sportpark. Am Samstag begann das Fest mit einem „Unified“-Turnier für zehn Fußball- und vier Basketballmannschaften, in denen Menschen mit und ohne Behinderung spielen. Gewinner des Fußballturniers war die Inklusionsmannschaft der Integra und des FSV Erbach. Der Erfolg der Mannschaft trägt Früchte: Im August dieses Jahres gründet der FSV Erbach eine offizielle Unified-Mannschaft.

Menschen mit und ohne Behinderung spielerisch zusammenbringen, um dies als ein Stück Normalität empfinden zu lernen, sei das Ziel des Festes, erklärte Integra-Geschäftsführer Detlef Blitz. Er verwies darauf, dass der Umgang mit Behinderten auf vielfach vorhandene Unsicherheit auch in den Vereinen treffe, die man mit einem solchen Brückenschlag überwinden wolle.

Am Sonntag sorgten 16 Spielstationen für Unterhaltung, darunter ein Slalom-Parcours für Kinder auf Bobbycars, den auch Rollstuhlnutzer bewältigen konnten. Ein Tischfußballspiel mit echten Spielern

und eine Hüpf- und Kletterburg zogen die jüngeren Besucher in ihren Bann.

Erstmals gab es beim Sportfest einen Benefizlauf. Etwa fünfzig Läufer bewältigten dabei die einen Kilometer lange Rundstrecke – die besten umrundeten die Strecke achtzehn Mal. Der Erlös des Benefizlaufs wird dazu verwendet, Behinderten eine Mitgliedschaft bei Sportvereinen im Odenwaldkreis zu ermöglichen.

Entstanden ist das Sport- und Kulturfest der FSV Erbach im Jahr 2007. Die Idee dazu kam von FSV-Sprecher Dirk Steibert und dessen Ehefrau Bettina. Sie hatten angeregt, dass der Verein sich neben dem Fußball auch sozial engagieren solle. Nun ist im zweiten Jahr die Integra, eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Menschen mit Behinderung, eingebunden. Ein weiterer Kooperationspartner ist „Special Olympics Hessen“. Eine ganze Reihe von Vereinen, Firmen und Institutionen fördern die Veranstaltung in vielfältiger Weise finanziell und mit Sachleistungen, wie Detlef Blitz und Dirk Steibert hervorhoben.

Judith Melzer



Unified Basketball



Spielstation mit Glücksrad



Golfer in ihrem Element



Das Publikum ist begeistert

Golfturnier mit großer Spenden-Tombola

Hyder Consulting GmbH Deutschland und klein Associates KG organisieren ein Golfturnier zugunsten von Special Olympics Hessen.

Hyder Consulting mit 10 Standorten und rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Deutschland realisiert nicht nur eindrucksvolle Großbauprojekte, sondern verbindet viele Firmenveranstaltungen mit einem karitativen Zweck. Im Mai diesen Jahres fand mit rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Turnier im Golfclub Lindenhof in Bad Vilbel-Dortelweil statt.

Organisiert wurde die anspruchsvolle und rundum gelungene Veranstaltung von Reinhard Schmidt, Handlungsbevollmächtigter von Hyder Consulting, und Harald Klein, Inhaber des Architekturbüros „klein Associates KG“ aus Düsseldorf. Ihre Idee war es auch, den karitativen Gedanken diesmal zugunsten von Special Olympics Hessen umzusetzen. Der Turniertag schloss mit einem Galaabend, an dem auch

eine Verlosung von attraktiven Preisen stattfand. Nach einem Einführungsvortrag zur Idee und der Arbeit von Special Olympics Hessen durch den 1. Vorsitzenden Clemens Traugott startete der Losverkauf. Eingenommen wurden über 1.500 Euro, die anschließend zugunsten von Special Olympics Hessen an Clemens Traugott übergeben wurden.

Viele Gäste haben übrigens den Kaufpreis ihrer Lose sehr großzügig aufgerundet. Ihnen und allen Unterstützern sowie den beiden Organisatoren Reinhard Schmidt und Harald Klein ein herzliches Dankeschön im Namen aller Athletinnen und Athleten von Special Olympics Hessen. Wir freuen uns auf weitere schöne Veranstaltungen und Projekte, die mit dieser Unterstützung möglich werden!

Clemens Traugott



Gefällt mir! Special Olympics Hessen bei Facebook

Special Olympics Hessen goes Social Media: SOH ist auf Facebook vertreten!

Auf der Seite www.facebook.com/special.olympics.hessen sind Hinweise auf kommende Veranstaltungen, Berichte von Events und natürlich Fotos von Athleten und Wettbewerben zu finden. Also – schnell „gefällt mir“ klicken und selbst Bilder und Kommentare einstellen. Und: Weitersagen an Freunde und Bekannte hilft, Special Olympics in Hessen bekannter zu machen und mehr Menschen für die gute Sache zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich, denn SOH verlost unter allen Freunden Ende Dezember 2013 drei Special Olympics Deutschland Sweatshirt-Jacken der Marke S. Oliver. Die Gewinner geben wir in der nächsten Ausgabe bekannt. Sei dabei!

Judith Melzer

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Förderern für die großzügige Unterstützung:





Ansatz zum Wurf



Gundi freut sich über einen Sieg

Fairer Kampfsport – Judoturnier in Biebesheim

Technik, Kraft und Koordinationsfähigkeit konnten über 50 Judoka beim 1. Biebesheimer Special Olympics Judoturnier in Biebesheim demonstrieren. Dabei zeigten sie, dass Judo ein fairer Sport ist und für viel gute Stimmung sorgt.

Am Samstag, den 09.03.2013, richtete die Helen-Keller-Schule Rüsselsheim in Kooperation mit dem TV Biebesheim ein offenes Einladungsturnier im Bereich Judo aus. Ein solches Turnier findet im südhessischen Ried nicht alle Tage statt und erforderte im Vorfeld eine Menge Organisation. Diese konnte dank vieler helfender Hände von den Kooperationspartnern gut bewältigt werden.

Insgesamt waren sechs Mannschaften mit 55 Kämpferinnen und Kämpfern in den Wettkampfklassen 2 und 3 am Start. Nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Schell folgte ein gemeinsames Aufwärmen, bei dem sich nicht weniger als 55 Judoka mit Handicap auf der Matte im Takt der Musik bewegten. Nach den ersten Kämpfen hatten sich die Abläufe eingeschliffen. Die offiziellen Kampfrichter des hessischen Judo-Verbandes hatten sich schnell an die Besonderheiten der Kämpfer gewöhnt und unterstützten hilfreich die Kampfrichterbeseetzungen.

Die liebevoll betreuten Judoka kämpften voller Leidenschaft und Siegeswillen und zeigten allen Zuschauern, wie fair ihr Sport ist. So beendeten sie jeden Zweikampf mindestens mit einem freundschaftlichen Handschlag, oft auch mit einer innigen Umarmung. Im Rausch der Gefühle wurde da auch

schon einmal der eine oder andere Kampfrichter und Trainer voller Freude fest in die Arme genommen. Die gute Stimmung steckte bald alle Zuschauer an, die die Kämpfe mit viel Beifall bedachten. Bei der Siegerehrung durch den Vorstand des TV Biebesheim und Bürgermeister Schell war die Freude der Judoka groß: Voller Stolz hielten die Sportler unter donnerndem Applaus ihre Urkunden, Medaillen und Pokale hoch.

Jörg Dammann



Siegerehrung



Christian Bernhardt

Christopher Müller (li.)
und Kim Emmerich

Thomas Meister

Einzigartiges Sportfest in Marburg

Ein ganz besonderes Sportfest feierten Menschen mit und ohne Behinderung am 29. Juni in Marburg. Unter dem Motto „Miteinander in Spiel und Sport – ein inklusives Sportfest“ lockte der 4. hessenweite Aktionstag 150 Menschen mit Behinderung ins Georg-Gaßmann-Stadion.

Das Georg-Gaßmann-Stadion in Marburg verwandelte sich an einem Samstag Ende Juni in eine Spiel-, Sport- und Begegnungsstätte für Behinderte und Nichtbehinderte. Aus ganz Hessen waren 150 Menschen mit Behinderung angereist, um einen Tag lang verschiedene Sportarten auszuprobieren. Abwechslung war dabei garantiert: Bei diesem inklusiven Sportfest reichte das Angebot von Sportarten wie Tischtennis, Basketball und Leichtathletik bis zu Judo und Tanzen. Wer mochte, konnte an diesem Tag in mehreren Disziplinen das Sportabzeichen erwerben. Für einen hohen Spaßfaktor sorgten originelle Spiele wie Eimerwerfen, Säckeheben und Strohhallenwerfen. Eine Riesenattraktion und heiß begehrt war das Rhönrad.

Den Höhepunkt des Festes bildete ein Unified-Fußballspiel der gemischten Unified-Mannschaft gegen die Damen-A-Jugendmannschaft des BG Marburg – das gemischte Team gewann 7:1.

Unter den Athleten waren Behindertensportgrößen wie der Deutsche Meister Frank Dampf oder der Special-Olympics Fußballstar Sarah Kuhli. Prominenten Besuch bekam das Sportfest von Innen- und Sportminister Boris Rhein.

Veranstalter des 4. hessenweiten Aktionstags waren unter anderem der Sportkreis Marburg-Biedenkopf, der Hessische Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband und die Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen.

Marion Schön

Nach dem Benefizlauf ein Sprung ins kühle Nass

Bestes Laufwetter, strahlende Gesichter bei Organisatoren und Teilnehmern und der stattliche Betrag von 15.000 Euro Spenden: Der Hungerlauf des Lions Club Biedenkopf war ein voller Erfolg. Auch Special Olympics hat allen Grund zur Freude: Die SOH-Hobbysportler erliefen knapp 1.900 Euro und einen Sonderpreis für den guten Zweck.

Über 170 Teilnehmer drehten beim 19. Hungerlauf in Biedenkopf ihre Runden. Jeder Läufer hatte sich vor dem Start Paten gesucht, die ihn sponserten – entweder pro Kilometer oder mit einer festen Spende, unabhängig von der Laufleistung. Der Gesamtbetrag kommt drei gemeinnützigen Organisationen zugute – Special Olympics Hessen, der Interessengemeinschaft Epidermolysis Bullosa und dem Förderverein für das Kinderheim Bindura.

Blasen an den Füßen und Muskelkater lohten sich für die Special Olympics Athleten: Als Läufergruppe legten sie mehr als 270 Kilometer zurück und erliefen knapp 1.900 Euro. Zusätzlich konnte sich SOH einen Sonderpreis für die stärkste Läufergruppe sichern. Es bleibt spannend, denn den

endgültigen Spendenbetrag erfährt Special Olympics bei der Scheckübergabe im Oktober.

Unter den aktiven Teilnehmern war auch SOH-Geschäftsstellenleiterin Judith Melzer. „Die Atmosphäre beim Lauf war einfach großartig. Es macht Spaß, unter Anfeuerungsrufen Runden zu drehen, und jeder Kilometer zählt für Special Olympics“.

Die Route des Hungerlaufs führte auf einem läuferfreundlichen flachen Rundkurs durch die Lahnau. An der Strecke konnten sich die Teilnehmer an Verpflegungsstationen mit Getränken und Obst stärken. Biedenkopfs Bürgermeister Joachim Thiemig würdigte die Leistung der Veranstalter und Teilnehmer und hatte als Dank für Helfer und Aktive eine Freikarte für das Lahnauenbad im Gepäck

Marion Schön

Projekt „Gemeinsam läuft's besser“ – Teilnehmer gesucht!

Special Olympics Deutschland, Lift Apfelschorle und der Landesverband Special Olympics Hessen starten in Unified Sports® Laufgruppen gemeinsame Trainings für Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung.



Special Olympics Hessen sucht ab sofort Sportbegeisterte mit und ohne Behinderung für ein gemeinsames Lauftraining in Unified Laufgruppen. Ob Anfänger, Gelegenheitsläufer oder langjähriger Sportler – Interessierte jeden Alters sollten vor

allem Lust auf Bewegung, Kontaktfreudigkeit und Spaß am Laufen mitbringen. Ziel der sogenannten Unified Laufgruppen ist es, regelmäßig gemeinsam zu trainieren, beim und durch den Sport die eigenen Stärken besser kennen zu lernen und Berührungsängste zu überwinden. „Unified Sports® trägt nachhaltig dazu bei, den Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu vertiefen und die bestehenden Barrieren innerhalb der Gesellschaft abzubauen“, kommentiert Sven Albrecht, Geschäftsführer von Special Olympics Deutschland, den inklusiven Ansatz der Unified Sports® Laufgruppen.

Die Unified Laufgruppen sind eine Initiative von Special Olympics Deutschland und Lift Apfelschorle. Seit Beginn des Jahres 2013 werden Unified Laufgruppen aufgebaut, der erste Projektzeitraum läuft über drei Jahre. Lift stellt dafür insgesamt 250.000 Euro zur Verfügung. Für das bundesweite Programm unter dem Motto „Gemeinsam läuft's besser“ konnten sich alle Landesverbände von Special Olympics Deutschland bewerben, sechs haben den Zuschlag zur Umsetzung des Projekts erhalten: Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein.

Das erste Laufduo ist gestartet. In Frankfurt trainiert SOH-Athlet Daniel Himmelein gemeinsam mit Judith Pietsch und Thilo Matzel. Ein weiteres Duo hat sich in Mosbach-Schaafheim gefunden. Hier gehen SOH-Athletin Stefanie Fahnenschreiber und Unified-Partnerin Christina Finze an den Start.

Wir freuen uns auf weitere Teilnehmer bei diesem tollen Projekt. Interessierte setzen sich bitte mit unserem Projektkoordinator in Verbindung.

Jonas Blitz, Projektkoordinator, Landesverband Hessen,
j.blitz@specialolympics-hessen.de · Mobil: 0176 23952438

Veranstaltungen 2013

August

- 21.08.2013 Kegelmesterschaft, [Wetzlar](#)
23. – 24.08.2013 WerraMan Staffel-Triathlon, [Eschwege](#)

September

- 03.09.2013 Nordic Walking Day, [Offenbach](#)
24. – 25.09.2013 Landesleichtathletiksportfest, Anerkennungswettbewerb!!! [Fulda](#)
24. – 25.09.2013 Landesschwimmsportfest, Anerkennungswettbewerb!!! [Fulda](#)

Oktober

16. – 17.10.2013 Landestischtennisturnier, [Schotten](#)
24.10.2013 Tanzfest, [Schwalmstadt](#)

November

- November Tischtennis B Süd, [Höchst im Odenwald](#)
November Soccerturnier, [Darmstadt](#)
07. – 08.11.2013 Landesschwimmfest, [Aulhausen](#)

Stand Juli 2013

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte im Internet unter specialolympics-hessen.de/veranstaltungen/kommende-veranstaltungen

Sponsoring schafft Chancen

In Amerika gehört Special Olympics zu den erfolgreichsten und bekanntesten Wohltätigkeitsorganisationen. Das ist ein Ziel, das Special Olympics auch in Deutschland erreichen möchte. Nicht nur Privatpersonen, vor allem auch Unternehmen können von einem aktiven sozialen Engagement profitieren. Corporate Social Responsibility (CSR), gemeinsam soziale Verantwortung übernehmen, Zeichen setzen gegenüber Mitarbeitern, Kunden und Partnern, ist ein Thema, das immer mehr an Bedeutung gewinnt – wie die Idee von Special Olympics.

Unterstützen auch Sie die Arbeit von Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.!

Spendenkonto:

Special Olympics Deutschland in Hessen e. V.
Stadtparkasse Schwalmstadt
Konto: 20495
BLZ.: 520 534 58

Mitglieder-Service

Eine Mitgliedschaft in den Special Olympics Deutschland Landesverbänden eröffnet den Mitgliedern verschiedene Vorteile und Service-Leistungen.

Als Mitglied sind Sie berechtigt, Sportlerinnen und Sportler zu regionalen Sportveranstaltungen von Special Olympics zu entsenden und sich für die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen zu bewerben. Fahrtkosten müssen dabei selbst getragen werden; in der Regel ist die Teilnahme und Verpflegung an den Veranstaltungen besonders günstig oder kostenfrei.

Weiterhin stehen Ihnen zahlreiche Hilfen zur Verfügung:

- Regelmäßige Informationen
- Regelwerke der offiziellen Sportarten von Special Olympics International mit speziell angepassten Wettbewerben. Die Regelwerke finden Sie auf unserer Homepage www.specialolympics-hessen.de/sportarten/regelwerke
- Hilfen zur Durchführung Ihrer registrierten Special Olympics Veranstaltungen, z. B. kostenlose Helfer-T-Shirts bei rechtzeitiger Anmeldung
- Konzepte für wettbewerbsfreie Angebote mit Piktogramm-Vorlagen zur Veranstaltungsdurchführung
- Bezug oder Verleih von Informationsmaterial und Videofilmen über Sport für und mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie über Special Olympics-Großveranstaltungen
- Besonders kostengünstiger Bezug von Medaillen für lokale SO-Sportveranstaltungen
- Vermittlung von Kontakten zu Sportgruppen innerhalb Deutschlands und ins Ausland
- Seminare

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern bei nachfolgend aufgeführten Firmen Einkaufsrabatte mitteilen zu können:

Firma Hummel mit Vertriebspartner Sport Life

Rabatt 45 % auf alle Artikel im aktuellen Sortiment Katalog und Bestellformulare können bei SOH angefordert werden. Die ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOH gegeben und von dort weitergeleitet.

Firma Globetrotter

Rabatt 10 % auf die Hausmarke Meru Auswahl der Produkte aus dem Online-Shop www.globetrotter.de. Katalog und Bestellformulare können bei SOH angefordert werden. Die ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOH gegeben und von dort weitergeleitet.

Firma Erhard Sport

Rabatt 15 % auf das Gesamtsortiment Katalog und Bestellformulare können bei SOH angefordert werden. Die ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOH gegeben und von dort weitergeleitet.

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle von Special Olympics Deutschland in Hessen e. V.:

Special Olympics Deutschland in Hessen e. V.
c/o Landessportbund Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Tel.: 0 61 51 / 9 50 89 59
Fax: 0 61 51 / 9 50 89 58
Mobil: 0 176 70 35 94 26
buero@specialolympics-hessen.de

Impressum

Herausgegeben von:
Special Olympics Deutschland
in Hessen e. V.
c/o Landessportbund Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt

Geschäftsstellenleitung
Judith Melzer
Tel.: 0 61 51 - 950 89 59
Fax: 0 61 51 - 950 89 58
buero@specialolympics-hessen.de
www.specialolympics-hessen.de
www.facebook.com/specialolympics.hessen

Special Olympics Deutschland
in Hessen e.V. ist akkreditiertes
Mitglied bei Special Olympics
Deutschland e.V.
Vereinsregister:
Amtsgericht Frankfurt VR-13651
Steuernummer 047 250 35026

Grafische Unterstützung:
konzeptplusdesign.de

Druck:
Frotscher Druck GmbH, Darmstadt
www.frotscher-druck.de
Auflage: 1.000 Exemplare

Aufnahmeantrag



Special Olympics
Hessen

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme
in den Landesverband „**Special Olympics Deutschland in Hessen e.V.**“
für die folgende Mitgliedschaft:

Beitragsgruppe

Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2012

- | | |
|---|---|
| ☐ 1. akkreditierte Untergliederungen | 100,00 € |
| ☐ 2. Landesverbände anderer Organisationen | 500,00 € |
| ☐ 3. Schulen, Sportvereine | 150,00 € |
| ☐ 4. Ortsvereine | 200,00 € |
| ☐ 5. Werkstätten/Wohnheime – Mitarbeitende/Bewohner-Staffelung | |
| ☐ bis 250 = 200,00 € | ☐ bis 500 = 300,00 € |
| ☐ über 500 = 500,00 € | |
| ☐ 6. Trägerorganisationen – Mitglieder-Staffelung | |
| ☐ bis 500 = 400,00 € | ☐ bis 1.000 = 500,00 € |
| ☐ über 1.000 = 750,00 € | |
| ☐ 7. Einzelmitglieder, keine Athleten | 50,00 € |
| ☐ 8. Einzelmitglieder, lebenslange Mitgliedschaft | 1.000,00 € |
| ☐ 9. Kinder und Jugendliche, keine Athleten | 24,00 € |
| ☐ 10. Athletinnen/Athleten | 24,00 € |
| ☐ 11. Familien | 80,00 € |
| ☐ 12. Fördermitglieder | 25,00 € |
| ☐ 13. Fördermitglieder juristische Personen | 250,00 € |

Verband/Organisation/juristische Person:

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Vertreter/Ansprechpartner: Herr/Frau _____

Natürliche Person:

Name: _____ Anschrift: _____

geboren: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand des Landesverbandes. Die Satzung und Beitragsordnung ist mir/uns bekannt.
Meine Daten dürfen zur weiteren Bearbeitung an die Bundesgeschäftsstelle von Special Olympics Deutschland weitergegeben
werden. Die hier angegebenen Daten dürfen zur Kontaktaufnahme verwendet werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

(bei Kindern u. Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Special Olympics Deutschland e. V. bis auf Widerruf, den zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit
zu Lasten unseres/meines Kontos mittels Lastschrift abzubuchen:

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____ Name d. Kreditinstitutes: _____

Name des Kontoinhabers: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____



ENTDECKEN SIE EINE WELT VOLLER MÖGLICHKEITEN

... ZU SPANNENDEN REISEZIELEN IN 90 LÄNDERN WELTWEIT
... ZU EINER FASZINIERENDEN HOTELWELT MIT 10 MARKEN UND ÜBER 4.000 HÄUSERN
... UND EINEN UNVERGESSLICHEN URLAUB

Herzlich willkommen bei Hilton Worldwide – einer Hotelwelt, die es sich zu entdecken lohnt. Für welches Hotel Sie sich auch entscheiden, wir sorgen dafür, dass Ihr Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis wird.

Auch für bewegende Momente im Sport setzen wir uns ein: Wir unterstützen Special Olympics und leisten so einen kleinen Beitrag dazu, Menschen mit geistiger Behinderung und ihren Familien zu mehr Respekt und Anerkennung durch den Sport zu verhelfen.

ENTDECKEN SIE EINE WELT VOLLER MÖGLICHKEITEN UNTER
HILTON.DE UND HILTONWORLDWIDE.COM